



Haben große Leistungen erbracht: Der Sportler und die Sportlerin des Jahres 2011, Mark Brune und Jean Michele Heide (vorne), sowie dahinter die Frauenfußballmannschaft SV 1921 Bökendorf als Mannschaft des Jahres umrahmt von dem Taekwondo-Meister Abdelilah, dem Rieseler Vereinsvorsitzenden Dirk Multhaupt, Bürgermeister Hermann Temme, dem Trainer Sven Schmidt, dem Vereinsvorsitzenden Friedrich Sentler und dem Geschäftsführer und Betreuer Werner Starke (v. l.).

FOTO: HELGA KROOSS

Hoch motiviert in den Wettkampf

Brakel ehrt die Sportler des Jahres

VON HELGA KROOSS

■ **Brakel.** In der letzten Ratssitzung vor den Sommerferien ehrte Bürgermeister Hermann Temme 16 junge Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr. Zur Sportlerin des Jahres wurde Jean Michele Heide ernannt, der Sportler des Jahres heißt Mark Brune. Die Frauenfußballmannschaft SV 1921 Bökendorf darf sich Mannschaft des Jahres nennen.

„Ohne ehrenamtliches, enga-

giertes Wissen in den Vereinsvorständen wären die Voraussetzungen für den Erfolg der aktiven Sportlerinnen und Sportler nicht gegeben“, stellte Bürgermeister Temme in seiner Rede fest. Unsere Aktiven wüssten, wie wichtig eine gute Vereinsführung und die Breitenarbeit für ihren sportlichen Erfolg sei, die von den Übungsleitern, von den Vorständen geleistet werde. So sei die Ehrung der sportlichen Meister zugleich eine Ehrung für den jeweiligen Vereinsvorstand, den Übungsleiter und alle, die auf Vereinesebene mitgewirkt hätten, betonte Temme.

Jean Michele Heide ist in der Taekwondo-Abteilung beim TV Riesel aktiv. Die 15-Jährige wurde im November 2011 bei der internationalen Deutschen Kampfkunst-Meisterschaft des Welt-Kampfkunst-Bundes in Hannover zwei Mal Deutsche Meisterin in den Disziplinen Taekwondo-Formlauf (festgelegte Schritt- und Technikfolgen) und Taekwondo-Kampf (Freikampf). Ihr Trainer ist Taekwondo-Meister Abdelilah Miri aus Siebenstern. Er trainiert auch Mark Brune, der ebenfalls in der Rieseler Taekwondo-Gruppe aktiv ist.

Der 15-Jährige wurde bei der internationalen Deutschen Kampfkunst-Meisterschaft des Welt-Kampfkunst-Bundes im November 2011 in Hannover Deutscher Meister in der Disziplin Taekwondo-Bruchtest (zerbrechen von Brettern, Ziegeln und Steinen). Beide Sportler erhielten jeweils ein Geldpräsent von je 100 Euro. „Man kann zuversichtlich sein, dass dieses noch junge und hoch motivierte Team in Zukunft mit viel Erfolg an vielen Wettkämpfen teilnimmt“, meinte Temme.

Erster Platz in der Frauen Kreisliga A/Staffel 3, Aufstieg in die Bezirksliga sowie 71 Punkte, bei 170 Tore und 26 Gegentore: Diese Leistung erbrachte die Frauenfußballmannschaft des SV Bökendorf unter dem Trainer Sven Schmidt. In ihrer ersten Saison 2004/2005 erzielten sie am 14. Spieltag ihr erstes Saisontor überhaupt. Ein Jahr später gelang der erste Saisonsieg. Seitdem nahm die Mannschaft eine enorme Entwicklung, die 2011 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt wurde. Für die jungen Fußballerinnen gab es ein Geldpräsent von insgesamt 200 Euro.

DAS SCHAUFENSTER



Haben zweifachen Grund zum Feiern: (v. l.) Daniela Beumling, Hildgard Pöhler, Heinz-Werner Pöhler, Michael Pöhler und Meinolf Kremeyer.

FOTO: JULIA PIEPER

Doppeljubiläum auf Gut Reelsen

■ **Reelsen (jupi).** Familie Pöhler ist in Reelsen bekannt. Seit 25 Jahren gehört den Pöhlers das Gut Reelsen. Nicht nur das: Seit zehn Jahren betreiben sie auf dem Hof erfolgreich einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Zwei Jubiläen, die die Familie jetzt gefeiert hat. Ein guter Zeitpunkt, auf die vergangene Zeit zurückzublicken.

1987 haben Heinz-Werner Pöhler und seine Frau Hildgard das Gut Reelsen gekauft und übernommen. Seitdem haben sie viel Arbeit investiert – das Wohnhaus saniert, die Fassaden erneuert, die Halle renoviert – um den Hof zu modernisieren und zu erweitern. 1995 war das Gut dann bezugsbereit – die Arbeit aber noch lange nicht beendet. „Es ist eine Lebensaufgabe“, sagte Heinz-Werner Pöhler und schaute über seinen Hof. Die ersten Jahre konzentrierten sich die Pöhlers vornehmlich auf die Landwirtschaft, erkannten aber bald, dass sie ein weiteres Standbein brauchten.

Auf dem Langländer Schützenfest 2001 lernten Pöhler und seine Frau dann Meinolf Kre-

meyer, damals selbstständiger Landschaftsgärtner, kennen. Was als belangloses Gespräch an einer Bierzeltgarnitur begann, entwickelte sich zu ernsthaften Geschäftsgesprächen.

Je öfter sich die drei trafen, desto mehr wuchs Pöhlers Interesse an dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb des Bad Driburgers. Im Winter desselben Jahres übernahm der Gutsbesitzer aus Reelsen den Betrieb von Meinolf Kremeyer und bettete ihn in das Hofgeschehen ein. Seither wächst das Unternehmen stetig. Zusammen mit seinem Sohn Michael hat Karl-Werner Pöhler das Unternehmen von vier auf 20 Mitarbeiter ausgebaut.

Bad Driburgs Bürgermeister Burkhard Deppe lobte bei der Jubiläumsfeier in der Scheune des Gutes Karl-Werner Pöhler nicht nur für den Betrieb. Seine Familie sei zu einem festen Bestandteil Reelsens geworden: „Die Familie engagiert sich für das Dorf und die Stadt Bad Driburg, übernimmt hier beispielsweise den Winterdienst.“ Selbstverständlich sei das nicht.

Ferienakademie im Kunstforum

■ **Bad Driburg (nw).** Das Kunstforum in Bad Driburg bietet wieder eine Ferienakademie an. Erwachsene können vom 9. bis 13. Juli eine Woche Intensivunterricht in Landschaftsmalerei belegen (täglich 10 bis 17 Uhr). Für Kinder gibt es im gleichen Zeitraum freie Malerei täglich von 10 bis 13 Uhr. Anmeldungen unter Tel. (0 52 53) 97 47 16 oder E-Mail kontakt@kunstforum-art-design.com

PERSÖNLICH

Grzegorz Krzywowski wurde von der Malteser-Diözesanleitung zum Ortsarzt der Gliederung Altenbeken berufen. Beruflich ist er als kardiologischer Oberarzt in der Fachklinik für Kardiologie und Diabetologie in der Park-Klinik Bad Hermannsborn tätig. Der Ortsarzt berät die Malteser in allen Belangen der Ausbildung, Hygiene und Medizintechnik. Da er auch über den Fachkundenachweis Rettungsdienst verfügt und als Notarzt in den Kreisen Paderborn und Höxter Schichten fährt, stand seiner Berufung zum Notarzt in der Katastrophenschutzinheit EENRW HX 04 nichts im Wege.



Im Fluss des Lernens weiter paddeln

Absolventen des Kreisberufskollegs Brakel feierlich verabschiedet.

■ **Brakel (nw).** Die Stadthalle in Brakel war bis auf den letzten Platz gefüllt, als 300 Schülerinnen und Schüler des Kreisberufskollegs Brakel ihre Abschlusszeugnisse überreicht bekamen.

Vielseitig wie das Berufskolleg mit seinen Angeboten in Technik, IT, Sozialpädagogik, Gestaltung war auch das Programm, welches Schüler, Lehrer und Eltern sowie die Festredner an diesem Vormittag begleitete.

Der stellvertretende Landrat Albert Huppertz forderte die Absolventen auf, Chancen zu ergreifen und sich zu eigenem und zum Nutzen der Gesell-

schaft einzubringen. Schulleiter Michael Urhahne gab den Rat, gern und mit Überzeugung sowie offen für Neues in die neue Lebensphase zu treten und nie aufzuhören, im Fluss des Lebens weiter zu paddeln, das heißt sich weiterzubilden und weiter zu lernen.

Moderiert von Dieter Rauchmann gab es ein lebhaftes Rahmenprogramm mit Klaviersolo, Choreinlage sowie eine Videopräsentation der Fachoberschule für Gestaltung zur spannenden und engagierten Projektarbeit mit großformatigen Bildern.

Besonders herausragende Schüler erhielten einen Leis-

tung- bzw. Sozialpreis von Schulleiter Michael Urhahne. Auf Initiative von Schülern gab es auch eine kleine Aufmerksamkeit für eine Reihe von Lehrern, deren besonderes pädagogisches Engagement auf diese Weise gewürdigt wurde.

Es dauerte eine Weile, bis alle 300 Absolventen aus immerhin 17 Abschlussklassen glücklich ihre Zeugnisse in Händen halten konnten, gefeiert durch lebhaften Applaus der Besucher in der Stadthalle. Zu guter Letzt konnten alle auf den Start in den neuen Lebensabschnitt mit einem Glas Sekt – serviert von Schülerinnen und Schülern der Hauswirtschaft – anstoßen.



Herausragende Schülerinnen und Schüler: Schulleiter Michael Urhahne (r.) mit den Leistungspreisträgern 2012 des Kreisberufskollegs Brakel.

FOTO: KREISBERUFSSKOLLEG

Neubau der Brücke vorerst gestoppt

Planungen nicht umsetzbar

■ **Brakel (Kro).** Im November hatte der Bauausschuss mehrheitlich den kompletten Neubau der Stahlbetonbrücke über das Kaiwasser in der Königsstraße beschlossen. Wie sich im Zuge des Genehmigungsverfahrens durch den Kreis Höxter herausstellte, ist die Brücke, so wie sie geplant ist, nicht genehmigungsfähig. Umsetzbar wäre aber eine Fußgängerbrücke.

Doch offene Fragen und Irritationen veranlassten die Mitglieder des Bauausschusses dazu, den Brückenneubau vorerst zu stoppen und das Thema neu zu beraten.

Wie Ingenieur Hans-Jürgen Kroos anführte, der beim Kreis Höxter für das Gewässer-Ausbauverfahren zuständig ist, dürfe das natürliche Abflussverhalten der Bruch durch die neue Brücke nicht eingeschränkt werden. „Diese taucht aber bei einer anzunehmenden Jahrhunderthochwassermarken einen Meter tief ins Wassersystem ein“, sagte Kroos. Um die Pkw-Brücke genehmigen zu können, müsste sie 1,45 Meter höher sein und über ein ordentliches Freibord von 50 Zentimetern verfügen. Der Höhenanschluss an die Kreisferienstraße (L 863) wäre so nicht mehr gewährleistet.

Nach Informationen von Baumsleiter Johannes Groppe würde das Gefälle bei Lkw-Verkehr 26,3 Prozent, bei Autoverkehr 23,4 Prozent betragen. Das sei nicht umsetzbar. Wohl wäre eine Fußgängerbrücke machbar. Deren Gefälle liege bei 10,6 Prozent. Der Gehweg könnte

dann über eine Kurve bei einem Gefälle von sechs Prozent auslaufen.

Frank Rottländer von der Liste Zukunft gab zu bedenken, dass man den Verkehr aus der Neustadt nicht außer acht lassen dürfe, der täglich über diese Brücke führe. Würde diese wegfallen, sei das ein Problem.

Manfred Hartmann (FDP) fand die ganze Sache generell befremdlich. „Wir sind auf den Sachstand von Experten angewiesen. Wenn wir jetzt den Bürgern eine Straßennutzung wegnehmen, müssen wir es ihnen auch erklären können“, führte er an und schlug vor, über das Hochwasserschutzkonzept neu zu beraten.

Die Brücke so, wie sie ist, zu belassen oder nach einer echten Alternative suchen, schlug Dirk Multhaupt (SPD) vor. „Nichts an der Brücke zu unternehmen ist auch keine Lösung. Da sonst das Gesamtkonzept nicht greift“, hielt Kai Otte-Witte, Ingenieur für Wasser, Umwelt und Datenverarbeitung (IWUD) aus Höxter, dagegen, dessen Büro das Hochwasserschutzkonzept für Brakel erstellt hat. Die Brücke sei eine Engstelle und die Erweiterung des Durchflusses an dieser Stelle, ein wichtiger Baustein des Hochwasserschutzkonzeptes.

Wie Johannes Tobisch (UWG/CWG), schlug auch Adolf Muhr (CDU) vor, den Tagesordnungspunkt zu verschieben und noch einmal neu darüber zu beraten. Man stehe in dieser Angelegenheit nicht unter Druck.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Gutmütig und intelligent

■ **Bad Driburg (nw).** Maya ist eine ganz Süße, eine junge Hündin mit freundlichen Augen und einem lachenden Gesicht. Obwohl sie Schlimmes durchgemacht hat und mit zwei neugeborenen Babys aus der Not im Tierheim eintraf, hat sie die Vergangenheit schnell vergessen und genießt jetzt im Tierheim aus vollem Herzen die Sorglosigkeit, die lieben Menschen, die sie betreuen, die vollen Futternäpfe und die schöne, wärmende Sonne. Es macht Freude zuzusehen, wie sie im großen Auslauf herumtollt und spielt. Voller Vertrauen geht sie auf die Menschen zu und dankt ihnen überschwänglich für jedes liebe Wort und jede Liebkosung. Sie sollte allerdings noch eine Hundeschule besuchen, die das Tierheim kos-



Freundliche Maya: Obwohl sie Schlimmes erlebt hat, vertraut sie den Menschen.

tenlos anbietet, denn Gehorsam und „Benimm“ hat ihr noch niemand beigebracht. Da sie aber sehr gutwillig und intelligent ist, wird sie schnell lernen.

◆ **Tierheim Bad Driburg, Tel. (0 52 53) 18 11. Spendenkonto für die Tierheimtiere: Sparkasse Höxter, Kto. 1 006 006.**

www.tierheim-driburg.de

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de
Heute im Programm

- 00.00 AM WOCHENENDE** mit Michael Neubert und ab 6 Uhr mit Dennis Grollmann
- 08.00 HIMMEL UND ERDE** mit Dr. Beckmann
- 09.00 AM WOCHENENDE** mit Nicole Steins darin u.a.: Kulthits & das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:
 - ◆ Open Air-Kino in Salzkotten
 - ◆ Aus und vorbei: Grundschulschließung in Beverungen-Herstelle
 - ◆ Buch vs. Ebook
 - ◆ Rückblick: Militärparade ein Paderborn
- 12.00 AM WOCHENENDE** mit Tobias Häusler ab 14 Uhr mit Andreas Struppe, ab 18 Uhr mit Kai Below und ab 20 Uhr mit Florian Rogalla
- 12.00 AM WOCHENENDE** mit Katharina te Uhle

ab 14 Uhr mit Britta von Lucke, ab 18 Uhr mit Kai Below, und ab 21 Uhr mit Kevin Zimmer
DEIN FM OWL
Das neue Jugendmagazin

Sonntag

- 00.00 AM WOCHENENDE** mit Michael Neubert und ab 6 Uhr mit Dennis Grollmann
- 08.00 HIMMEL UND ERDE** mit Dr. Beckmann
- 09.00 AM WOCHENENDE** mit Nicole Steins darin u.a.: Kulthits & das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:
 - ◆ Open Air-Kino in Salzkotten
 - ◆ Aus und vorbei: Grundschulschließung in Beverungen-Herstelle
 - ◆ Buch vs. Ebook
 - ◆ Rückblick: Militärparade ein Paderborn
- 12.00 AM WOCHENENDE** mit Tobias Häusler ab 14 Uhr mit Andreas Struppe, ab 18 Uhr mit Kai Below und ab 20 Uhr mit Florian Rogalla